



Universität Ulm | Dezernat I | 89069 Ulm | Germany



Zentrale Verwaltung

Dezernat I
Recht, Organisation und Marketing



Leitung

Helmholtzstraße 16
89081 Ulm

Tel: +49 731 50-25085
Fax: +49 731 50-25098
[Redacted]@uni-ulm.de
<http://www.uni-ulm.de/dez1>

Az. 13.33:0001 Kp

31.07.2020

Digitalisierungsstrategie

Ihre Mail vom 16.07.2020

Sehr geehrter Herr [Redacted]inger,

Sie beantragen Auskunft zur aktuellen Digitalisierungsstrategie der Universität Ulm.

Beigefügt erhalten Sie dazu einen Auszug aus dem Struktur- und Entwicklungsplan der Universität Ulm 2017-2021. Weitere Informationen können Sie dem aktuellen Jahresbericht des Kommunikations- und Informationszentrums der Universität Ulm entnehmen, der allgemein zugänglich ist (<https://oparu.uni-ulm.de/xmlui/handle/123456789/31692>).

Die Gebühren für diesen Bescheid richten sich nach der Satzung der Universität Ulm über die Festsetzung der Gebührensätze für öffentliche Leistungen nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz und dem Umweltverwaltungsgesetz (GebSatzung LIFG/UVwG) vom 26.02.2018. Dieses Schreiben ist für Sie gebührenfrei.

In Hinblick auf den Ihrer Anfrage beigefügten Rechtshinweis weise ich darauf hin, dass ich einer Veröffentlichung dieser Antwort nicht zustimme. Eine elektronische Antwort erfolgt daher in Hinblick auf den Ihrer Mail beigefügten Rechtshinweis nicht.

Gegen diese Entscheidung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch einlegen bei der Universität Ulm, Dezernat I, Helmholtzstraße 16, 89081 Ulm.

Mit freundlichen Grüßen



4.5. IT-Infrastruktur

Dienstleister für alle zentralen IT-Services ist das Kommunikations- und Informationszentrum (kiz), das vor 15 Jahren als Informationszentrum nach § 28 LHG mit funktionaler Einschichtigkeit gegründet wurde und die Aufgaben der vormals eigenständigen Einrichtungen Universitätsbibliothek, Universitätsrechenzentrum (wiss. Rechenzentrum & Verwaltungs-IT) sowie der Zentrale für Fotografie, Grafik und Reproduktion integriert. Als die Aktivitäten der Universität unterstützende Einrichtung bietet das kiz mehr als 90 Dienste an (siehe: <http://www.uni-ulm.de/?72161>). Diese werden in substantiellem Maße auch durch die Einwerbung von Fördermitteln umgesetzt.

4.5.1. Gegenwärtige Lage

Das Thema Digitalisierung nimmt in der Forschungspolitik des Bundes einen hohen Stellenwert ein. Die Universität Ulm wird sich vor diesem Hintergrund unter Hinzuziehung externer Expertise dieser Thematik anschließen.

1. Digitalisierung der Lehre⁹

- Learning Management System (LMS): Moodle (noch ohne Medizinische Fakultät)
Mit Moodle werden Präsenzlehrveranstaltungen begleitet und um Online-Module erweitert. Darüber hinaus wird Moodle für reine Online-Lehre und auch als Workgroup-System für beispielsweise Forschungs- und Arbeitsgruppen eingesetzt.
- In Zusammenarbeit von kiz und Stabsstelle ZEL (Zentrum für Lehrentwicklung): Beratungs- und Unterstützungsleistungen, z. B. zum Einsatz von E-Learning
Dozenten werden in Zusammenarbeit von kiz und der Stabsstelle ZEL (Zentrum für Lehrentwicklung) Beratungs- und Unterstützungsleistungen angeboten, z.B. zum didaktisch sinnvollen Einsatz von E-Learning, zu den Software- und Techniklösungen und zu Fragen des Urheberrechts und Copyrights.
- Vorlesungsaufzeichnungen: System Opencast Matterhorn
Mit dem System Opencast Matterhorn wird seit vier Jahren eine Lösung zur Aufzeichnung von Vorlesungen und anderen Veranstaltungen in Räumen der Universität bereitgestellt, die anschließend komfortabel online zur Verfügung gestellt werden können. In neun großen Hörsälen und Veranstaltungsräumen ist die dazu erforderliche Technik fest verbaut. Zusätzlich stehen vier mobile Aufzeichnungssets zur Verfügung.

2. HPC, Cloud Computing & Datenanalyse

- Bereitstellung von IT-Ressourcen für wissenschaftliche Zwecke (High Performance Computing=HPC) entsprechend des Konzepts des Landes Baden-Württemberg, das auf einer abgestimmten standortübergreifenden Planung basiert (bwHPC)
Den wissenschaftlich arbeitenden Mitgliedern und Angehörigen der Universität stehen über das Landeskonzept bwHPC eine Reihe von Rechen- und Speichersystemen auf internationalem Leistungsniveau an insgesamt fünf Standorten in Baden-Württemberg zur Verfügung.

⁹ Weitere Strategische Entwicklungsziele zur Weiterentwicklung des E-Learnings an der Universität Ulm finden Sie in Kapitel 3.1 „Lehre“.

- Grundversorgung: bwUniCluster
Zusätzlich zu den bwForClustern existiert ein Grundversorgungssystem, der bwUniCluster, um Rechenbedarf außerhalb der vorgesehenen Forschungscluster abzudecken.
- Forschung (bwForCluster): ‚Computational Chemistry‘ (JUSTUS)
Als Sitz des landesweiten HPC Kompetenzzentrums „Computational Chemistry“ Baden-Württemberg liegt ein besonderer Schwerpunkt in Ulm im Bereich der Computerchemie. Die Universität Ulm betreibt dazu den bwForCluster JUSTUS, um die fachspezifischen Anforderungen für dieses Forschungsgebiet gezielt zu unterstützen.

3. Publikationsmanagement & Forschungsdatenmanagement

- Publikationsmanagement (auch Open Access)
- Forschungsdatenmanagement (bisher: Repositorium, Lizenzen etc.)

4. Verwaltungs-IT

- Betrieb der Verwaltungs-IT vom kiz

4.5.2. Entwicklungsziele, Handlungsfelder und Maßnahmen

Die zukünftigen Aktivitäten des kiz erfolgen in enger Abstimmung mit dem Präsidium und betten sich ein in die Entwicklungsziele und Handlungsfelder der Universität. Darüber hinaus wird eine engere Abstimmung mit dem IT-Bereich des Klinikums (ZIK) angestrebt. Ziel ist eine einheitlichere IT-Infrastruktur von Universität und Klinikum.

1. Digitalisierung der Lehre

- An den Nutzeranforderungen orientierte Ausstattung der Hörsäle, der Seminarräume und sonstiger zentraler Veranstaltungsräume mit modernster, digitaler Audio- und Videotechnik
- Realisierung von Vorlesungsaufzeichnungen mit anschließender Online-Bereitstellung; Erhöhung der Anzahl der Lehrräume, die mit fest verbauter Aufzeichnungstechnik ausgestattet sind

2. HPC, Cloud Computing & Datenanalyse

- Erneuerung von JUSTUS in 2019, inkl. leistungsstarker Speicherinfrastruktur
- Ausbau der bwCloud-Infrastruktur
- Bereitstellung von Werkzeugen zu Datenanalyse und Forschungsdatenmanagement
- Beteiligung an einem Kompetenzzentrum „Simulation in Medicine“ mit den Universitäten Heidelberg, Freiburg und Tübingen

3. Publikationsmanagement & Forschungsdatenmanagement

- Wissenschaftliche Primärdaten: Aufbau von Speicherinfrastruktur und Plattformen zur öffentlichen Bereitstellung

- Unterstützung/Aufbau im Bereich Digital Humanities
- Transformation bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse in Fachjournalen vom Subskriptions- zum Open Access-Modell

4. Verwaltungs-IT

- Umsetzung und Implementierung eines integrierten Campusmanagementsystems